

SoildiverAgro project

Einführung neuer Bewirtschaftungsmethoden zur Steigerung der Pflanzenproduktion und -qualität



DAS WAS UND WARUM

Einschätzung der Interessenvertreter zu den landwirtschaftlichen Praktiken im Weizenanbau in der kontinentalen Region und Vorschläge für Verbesserungen

In den letzten Jahren wird die Entwicklung der europäischen Landwirtschaft durch die mit der konventionellen Landwirtschaft, der intensiven Bodenbearbeitung und dem Monokulturanbau verbundenen Umweltgefahren eingeschränkt. Um die Weizenproduktion zu erhalten und die Verarmung der Böden zu verhindern, sollten die Landwirte nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken anwenden. Es gibt jedoch immer noch zu wenig Informationen darüber, wie nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken die Resilienz der Betriebe verbessern können. In der kontinentalen Region beteiligten sich 17 Interessenvertreter mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren an einer Umfrage, um Probleme zu identifizieren und Perspektiven und Vorschläge zu ermitteln. Als gravierendste Probleme wurden niedrige und schwankende Erträge, Wassermangel während der Vegetationsperiode und starkes Auftreten von Unkräutern genannt. Die Erhöhung der organischen Substanz im Boden,

die Verbesserung der Biodiversität und die Verringerung des Unkrautvorkommens wurden von den Befragten als prioritär eingestuft. Konventionelle oder minimale Bodenbearbeitung, die Zugabe von organischen Stoffen und der Einsatz von Gründüngung, um den Boden mit Vegetation bedeckt zu halten, wurden von den meisten Befragten als die wirksamsten landwirtschaftlichen Verfahren vorgeschlagen. Darüber hinaus wurde die Einführung einer Diversifizierung der Kulturen als wirksame Strategie zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten befürwortet. Die mangelnden Kenntnisse der Landwirte über die Wirksamkeit, Anpassungsfähigkeit, Handhabung und Kosteneffizienz dieser Maßnahmen könnten ihre Anwendung jedoch behindern. Daher besteht die Notwendigkeit, Forschung zu betreiben und die Landwirte zu beraten und zu informieren, um die Landwirtschaft auf rentable und nachhaltige Produktionssysteme auszurichten.



1. Weizenanbau in der kontinentalen Region

SCHLÜSSELWÖRTER

Umfrage, Weizenanbau, Kontinentalregion, nachhaltige Produktion

AUTORSCHAFT

David Alexander Bind, FlächenAgentur Rheinland GmbH (FAR), Bonn, Deutschland

Stefan Schrader, Thünen-Institut (TI), Braunschweig, Deutschland

Alicia Morugán Coronado, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien

Javier Calatrava Leyva, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien

María Dolores Gómez-López, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 817819

This factsheet is produced as part of the SoildiverAgro project. Although the author has worked on the best information available, neither the author nor the EU shall in any event be liable for any loss, damage or injury incurred directly or indirectly in relation to the project.